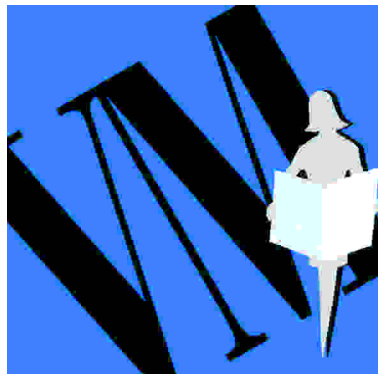
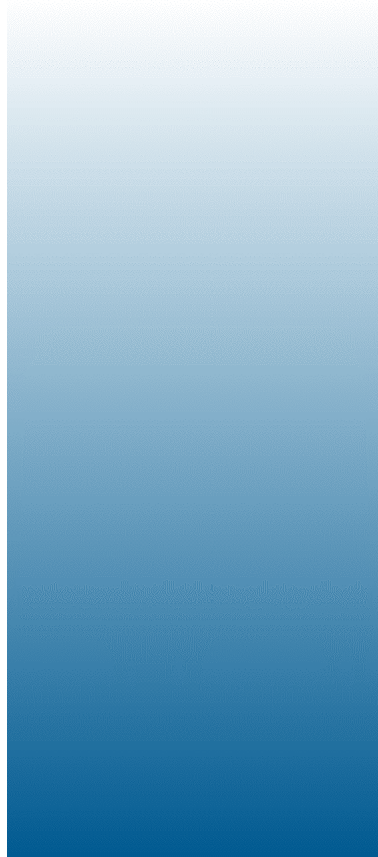


MEDIEN ONLINE

myVM.biz

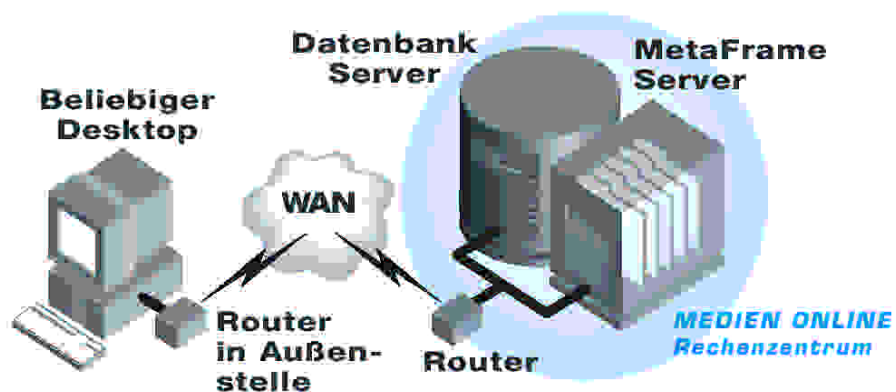


VM
Das professionelle Medien Management System

DAS ANGEBOT

Mit der neuen Technologie ASP (Application Service Providing) ist es möglich, Ihnen den VM via Internet oder Standleitung zur Verfügung zu stellen. Sie brauchen keine grösseren IT-Investitionen zu tätigen und haben trotzdem Zugriff auf eine professionelle Software. Die Kosten beschränken sich lediglich auf die IT-Grundinvestitionen, die Verbindungskosten und das Leasing des VM's.

Und so siehts aus: Der Benutzer sieht auf seinem Endgerät die Anwendungsoberfläche und kann mit ihr in gewohnter Weise arbeiten. Die Ausführungen der Anwendungen findet jedoch zu 100 Prozent auf den Servern statt. Lediglich Mausclicks, Tastatureingaben und Bildschirm-Updates werden zwischen Server und Endgerät übertragen.



IHRE VORTEILE

- : Die Software wird gemietet. Das Leasing- oder Mietverfahren erlaubt es auch kleinen Unternehmen teure Software (mit Kaufpreisen im sechsstelligen Bereich) für sich zu nutzen
- : Die Standardanwendungen stehen via ASP ohne Performance-Einbusse gegenüber der herkömmlichen Technologie zur Verfügung
- : Dank genau fixierten Service Level Agreements sind die IT-Kosten im Voraus genau planbar
- : Die Kosten reduzieren sich auf IT-Grundinvestitionen wie Thin-Client, Drucker und Netzwerk
- : Sie als Kunde können sich aufs Kerngeschäft konzentrieren und benötigen keinen weiteren IT-Verantwortlichen. Was in der heutigen IT-Personalknappheit ein wesentlicher Vorteil bringt
- : Wir stellen nicht nur die Hardware und Software bereit, wir übernehmen auch Betrieb, Administration und Datensicherung
- : Die Datensicherung wird Ihnen periodisch (in von Ihnen bestimmten Abständen) zugestellt
- : Auch für AD-Mitarbeiter oder Arbeitsplätze an unterschiedlichen Standorten wird durch Direktzugriff auf denselben Server gleiche Qualität von IT-Services gewährleistet

TECHNISCHE ANGABEN

Die innovative Kraft des Application Server Computing liegt in der hundertprozentigen Verlagerung der Anwendungen auf zentrale Server. Alle Anwendungen sind ausschließlich auf Servern installiert. Dort werden sie verwaltet und ausgeführt, und arbeiten mit anderen Programmen zusammen. Die Benutzer greifen auf Anwendungen zu, ohne sie auf die Clients laden zu müssen. Möglich wird das, weil das Verfahren, die Programmlogik von der Benutzeroberfläche trennt. Zwischen Server und Client werden nur Mausklicks, Tastatureingaben und die aktuelle Bildschirmansicht übertragen: Die Belastung des Netzwerks nimmt deutlich ab.

Im Mittelpunkt der Lösungen steht die Independent Computing Architecture (ICA). ICA verlagert die Verarbeitung von Anwendungen vom Client auf den Server. Mit ICA wird jeder Client zum Thin Client. Das heisst, selbst hoch komplexe Anwendungen sind auf allen vorhandenen Endgeräten ausführbar.

Die auf dem Endgerät installierte Software, der sogenannte ICA-Client, ermöglicht die Nutzung der Programme auf dem Server. Die Anwender sehen zwar die Benutzeroberfläche und arbeiten wie gewohnt mit Programmen, doch die Programmlogik wird ausschließlich auf dem Server ausgeführt. ICA Clients gibt es für über 200 verschiedene Betriebssysteme wie z. B. Windows, Macintosh, Unix, Linux, usw.